

# Wie trägt die sozialistische Landwirtschaft zur Erhöhung des Nationaleinkommens bei?!

Der Zuwachs des in der Landwirtschaft erzeugten Nationaleinkommens hängt von der Steigerung der Produktion, der Erhöhung der Qualität der erzeugten Produkte, sowie von dem sparsamsten Verbrauch der vergegenständlichten und lebendigen Arbeit ab. Damit wird die Höhe des Zuwachses des in der Landwirtschaft produzierten Nationaleinkommens entscheidend von den Faktoren beeinflusst, die die Produktivität der Arbeit bestimmen. Dazu gehören der Durchschnittsgrad des Geschickes der Landarbeiter und Genossenschaftsmitglieder, die Entwicklungsstufe der Wissenschaft und ihre technologische Anwendbarkeit, die gesellschaftliche Kombination des Produktionsprozesses, der Umfang und die Wirkungsfähigkeit der Produktionsmittel und die Naturverhältnisse. (Vergleiche Karl Marx „Das Kapital“, Band 1, Seite 44, Berlin 1951)

Wertmäßig umfaßt das in der Landwirtschaft erzeugte Nationaleinkommen den im Verlauf eines Jahres in den Landwirtschaftsbetrieben produzierten Neuwert. Bezogen auf eine LPG Typ III kann der Neuwert mit dem Bruttoeinkommen des Betriebes gleichgesetzt werden, wenn dabei alle Kostenbestandteile der LPG erfaßt werden. Ein exakter Ausweis des Anteils der gesamten Landwirtschaft am Nationaleinkommen erfordert die Berücksichtigung des in allen sozialistischen Betrieben der Landwirtschaft geschaffenen Neuwerts, das heißt in den VEG, den LPG, den staatlichen und genossenschaftlichen Dienstleistungsbetrieben, den Handelsorganisationen sowie in den individuellen Wirtschaften. Hinzu kommt, daß ein exakter Ausweis eine weitere Angleichung der Preise an den Wert innerhalb der Landwirtschaft und zwischen der Landwirtschaft und anderen Zweigen der Volkswirtschaft zur Voraussetzung hat.

Entsprechend dem erreichten Stand der Produktivkräfte und auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse ist die Intensivierung und der Übergang zu industriemäßigen Produktions- und Leitungsmethoden die Haupttrichtung der Entwicklung der Landwirtschaft. Sie entspricht der objektiven Gesetzmäßigkeit und zeigt gleichzeitig den

Weg, wie die Landwirtschaft dazu beitragen kann, auf den maximalen Zuwachs an Nationaleinkommen Einfluß zu nehmen.

### **Mehr, besser und billiger produzieren**

Die Losung des IX. Deutschen Bauernkongresses: „Mit den Erfahrungen der Besten mehr, besser und billiger produzieren!“ orientiert auf die Erhöhung der Produktion, auf die Verbesserung der Qualität der erzeugten Produkte und auf die sparsamste Verwendung der vergegenständlichten und lebendigen Arbeit. Der Inhalt der Losung ist die in die Praxis umgesetzte Forderung des 11. Plenums des ZK der SED, die ganze Aufmerksamkeit auch in der Landwirtschaft auf den maximalen Zuwachs an Nationaleinkommen zu richten.

Die Erreichung eines höchstmöglichen Zuwachses an Nationaleinkommen in der Landwirtschaft erfordert die rationelle Nutzung der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen. Dabei ist die Erreichung hoher und stabiler Erträge von erstrangiger Bedeutung. Einen besonderen Schwerpunkt bildet gegenwärtig die Steigerung der Kartoffel-, Zuckerrüben, Getreide- und Grünlanderträge. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für noch höhere Ergebnisse in der tierischen Produktion. Es fragt sich nun aber, wie das im einzelnen geschehen soll.

### **Zur Bedeutung des Bodens**

Der Boden ist das Hauptproduktionsmittel der Landwirtschaft. Er steht aber nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Daraus ergibt sich, daß die Erhaltung und Mehrung seiner Fruchtbarkeit und seine rationelle und intensive Nutzung besondere Bedeutung haben, weil davon der Umfang der Produktion, die Höhe der Arbeitsproduktivität und auch die Höhe der Kosten je Produkt entscheidend beeinflusst werden. Die Ausschöpfung aller vorhandenen Reserven erfordert deshalb, alle Flächen restlos zu bestellen, dem Boden systematisch organische Masse zuzuführen, die günstigsten agrotechnischen Termine einzuhalten, eine richtige Sortenwahl zu treffen, Fruchtfolge und Düngung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten vorzunehmen, Be- und Entwässerungen durchzuführen und anderes mehr.